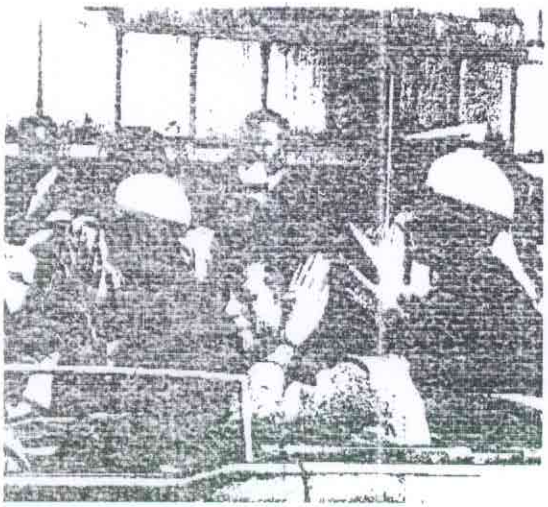
Zug (eine Panzerjägerabteilung) im Frontgebiet von ukrainischen Frauen zu Hilfe geholt wurde, weil in ihrem benachbarten Dorf „Banditen" einen Mann erschlagen, andere mißhandelt und Häuser und Ställe geplündert hätten. Für einen 20jährigen Soldaten war es ein schreckliches Erlebnis, auf Befehl des Offiziers mit auf die sechs Männer schießen zu müssen, die uns gegenüber von den Ukrainern als Juden bezeichnet wurden. Wer sie wirklich waren, wurde nicht untersucht. An die Stelle einer Untersuchung trat der grausame Befehl. Meine Tagebucheintragung darüber, das einzige Zeugnis jener Aktion, endet mit dem ahnungsvollen Satz: „Und wenn es ein Verbrechen wäre . . ." Das Tagebuch wurde bei der Hausdurchsuchung nach meiner Verhaftung am 8. März 1957 beschlagnahmt und in den Kellern der Staatssicherheit zum Gegenstand eingehender Untersuchung gemacht. Ein Anklagepunkt wurde nicht daraus; denn man kann wohl einen Soldaten nicht deshalb verurteilen, weil er im Fronteinsatz den Mut nicht hatte, einen Befehl zu verweigern. Von „Befehlsnotstand" habe ich nie gesprochen. Der DDR-Justiz kann man viel vorwerfen, und ich bekam das Unrecht am eigenen Leibe zu spüren. Aber daß sie Menschen verschont hätte, denen man Kriegsverbrechen anlasten konnte, ist eine abwegige Interpretation. Dann nämlich wäre das Geschehnis vor Gericht nicht als Negativschlagzeile auf meine Person – Kriegsfreiwilliger und seit 1943 Leutnant – reichten offenbar nicht aus, [illegible] zur Sprache gekommen [illegible] Presse breit wiedergegeben worden.

Prenden (Brandenburg) GUSTAV JUST



Präsidentenpaar Kennedy vor dem Attentat (1963)
So gut wie ein toter Mann

Das Ohr des Senators

(Nr. 12/1992, Zeitgeschichte: Rudolf Augstein über neue Spekulationen im Mordfall John F. Kennedy)

Wußten Sie denn nicht, daß der Präsident John F. Kennedy sehr wohl einen triftigen Grund hatte, mit Sam „Mo Mo" Giancana und dessen Braut Judith Campbell Beziehungen zu pflegen, die im Fall einer Gangsterbraut und bei dem Naturell des Präsidenten natürlich auch Bettbeziehungen waren? Ich wußte es bis vor wenigen Wochen auch nicht, habe aber inzwischen erfahren, daß Frank Costello auf den Kopf von Joseph Kennedy, dem Senior der Familie, einen „contract" beschlossen hatte, was einem Todesurteil gleichkam. Der alte Kennedy war Geschäftsbeziehungen zu dem landesweit bekannten Gangster Costello eingegangen, die er aber im Interesse der Karriere seines Sohnes John F. nicht länger aufrechterhalten beziehungsweise enthalten konnte. Er war so gut wie ein toter Mann, als er Sam „Mo Mo" Giancana, den „Paten" von Chicago, um Hilfe bat. Der fragte ihn: „Was hat Chicago davon?" Darauf Kennedy sen.: „Das Ohr des Präsidenten." Giancana scheint darauf eingegangen zu sein und Kennedy ausgelöst zu haben. Im Gegenzug hatte er das Ohr des Senators und künftigen Präsidenten, jedenfalls für eine Weile. Da aber dessen jüngerer Bruder Robert als Justizminister und der diesem formal untergebene J. Edgar Hoover weniger leichtsinnig waren, stellte der Präsident [illegible] und ein toter John F. Kennedy mit einem Loch mitten in der Stirn.

[illegible]geles (Kalifornien)

Zu der gewohnt hintergründigen Geschichte von Rudolf Augstein noch eine Ergänzung: Ein Memorandum des damaligen stellvertretenden US-Justizministers Nicholas Katzenbach gab der Warren-Kommission den Takt vor. Darin heißt es: „Es ist wichtig, daß alle veröffentlichten Tatsachen über das Attentat auf Präsident Kennedy die Öffentlichkeit in den Vereinigten Staaten beruhigen . . . Die Bevölkerung muß glauben, daß Oswald der Mörder war, daß er keine Komplizen hatte, die noch auf

freiem Fuß sind, und daß die Beweise gegen ihn für eine Verurteilung ausgereicht hätten."

Das Dokument stammt vom 25. November 1963 – einen Tag nach Oswalds und drei Tage nach Kennedys Tod. Es stammt aus der umfangreichsten Privatsammlung von Akten zum Thema, die sich im Besitz des amerikanischen Journalisten Harold Weisberg befindet. Über die Beweggründe von Bundesrichter Warren, den Vorsitz der nach ihm benannten unseligen Kommission zu übernehmen, weiß Weisberg zu berichten: „Lyndon Johnson nahm Warren beiseite und erzählte ihm, das KGB stecke hinter dem Attentat. Wenn das bekannt würde, sei der dritte Weltkrieg unausweichlich. Er müsse mit seinen Ermittlungen verhindern, daß 20 Millionen Amerikaner sterben. Anschließend trat Warren bleich wie der Tod vor die Öffentlichkeit und erklärte, er werde die Kommission leiten." Über eins regt sich Kennedy-Fan Weisberg besonders auf.

Die Produktionsfirma seines Machwerks „JFK" hat Regisseur Oliver Stone nach dem Spitznamen der Kennedy-Administration benannt. „Camelot".

München RUDOLF HAJDUK

Eine Teilauflage dieser SPIEGEL-Ausgabe enthält eine Beilage der Barclays Bank, Hamburg, sowie der Lotterieannahme GÜNTHER, Hamburg.

Einer Teilauflage dieser SPIEGEL-Ausgabe ist ein Brief der American Express / Personal Card, Frankfurt, sowie des SPIEGEL Verlages / Abo-, Hamburg, beigeklebt

Die Redaktion des SPIEGEL behält sich vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen

DER SPIEGEL
DAS DEUTSCHE NACHRICHTEN-MAGAZIN

2000 Hamburg 11
Postfach 11 04 20
Brandstwiete 19/Ost-Wall-Straße
Telefon (040) 3007-0
Telex 2 162 477
Telefax (040) 3007 247

HERAUSGEBER
Rudolf Augstein

GESCHÄFTSFÜHRER
Dr. Wolfgang Kaden, Hans Werner Kilz

REDAKTION
Karen Andresen, Ariane Barth, Wolfram Bickerich, Wilhelm Bittorf, Peter Böhle, Jochen Bölsche, Sebastian Borger, Dr. Hermann Bott, Stephan Burgdorff, Werner Dähnhardt, Dr. Thomas Darnstädt, Hans-Dieter Degler, Bernd Dörler, Dr. Martin Doerry, Adolf S. Ehles, Manfred Ertel, Rüdiger Falksohn, Nikolaus von Festenberg, Ulv Foerster, Klaus Franke, Gisela Friedrichsen, Angela Gatterburg, Matthias Geyer, Henry Glass, Rudolf Gissmann, Joachim Große, Wolfgang Gust, Dr. Hans Halter, Werner Harenberg, Gerhard Hawranek, Manfred W. Heinemann, Ernst Hesse, Almut Hielscher, Hans Hielscher, Heinz Höfl, Joachim Hoelzgen, Clemens Höges, Dr. Jürgen Hohmeyer, Carsten Holm, Hans Hoyng, Thomas Hüetlin, Rainer Hupe, Dr. Olaf Ihlau, Ulrich Jaeger, Ute Jenny, Dr. Hellmuth Karasek, Sabina Kartte-Pfister, Klaus-Peter Kerbusk, Sebastian Knauer, Norbert Kneip, Dr. Walter Krips, Susanne Kuklla, Siegfried Kogelfranz, Christiane Kuhl, Dr. Joachim Kronsbein, Karl-Heinz Krüger, Wolf Küster, Dr. Romain Leick, Jürgen Lemmann, Heinz P. Lonfeldt, Udo Ludwig, Armin Mahler, Dr. Wolfgang Malanowski, Hans Hermann Mans, Dr. Hans-Peter Martin, Georg Mascolo, Gerhard Mauz, Walter Mayr, Gerd Meißner, Frithjof Meyer, Dr. Werner Meyer-Larsen, Dr. Annette Meyhöfer, Manfred Müller, Mathias Müller von Blumencron, Rolf S. Müller, Bettina Musall, Ibrahim Noorji, Hans-Georg Pauli, Dr. Hans-Hermann Pfeiffer, Dr. Gerd Pfeiffer, Dr. Wolfgang Pfeiffer, Dr. Hans-Peter Platz, Dr. Rolf Pohontsch, Dr. Gerd Prauß, Dr. Rolf Rietzler, Dr. Gerd Rückel, Dr. Fritz Rumler, Andrzej Rybak, Johannes Saltzwedel, Karl-H. Schaper, Marie Luise Scherer, Heiner Schimmöller, Cordt Schnibben, Hans Joachim Schöps, Dr. Matthias Schreiber, Bruno Schrep, Matthias Schulz, Hajo Schumacher, Harald Schumann, Ulrich Schwarz, Claudius Seidl, Mariaka Spiess-Hohnholz, Dr. Gerhard Spörl, Hans Gerhard Stephan, Günther Stockinger, Hans-Ulrich Stoldt, Peter Stolle, Barbara Supp, Dr. Rainer Traub, Dieter S. Uentelemann, Klaus Umbach, Hans-Jörg Vehlewald, Hartmut Volz, Dr. Manfred Weber, Rainer Weber, Susanne Weingarten, Alfred Weinzierl, Marianne Wellershoff, Carlos Widmann, Erich Wiedemann, Dr. Dieter Wild, Dr. Peter Zolling, Helene Zucker

KORRESPONDENTENBÜRO BONN
Winfried Didzoleit, Dr. Richard Kiessler, Dirk Koch, Ursula Kosser, Bernd Kühnl, Dr. Paul Lersch, Heiko Martens, Olaf Petersen, Rainer Pörtner, Hans-Jürgen Schlamp, Gabor Steingart, Alexander Szandar, Klaus Wirtgen, Bahnhofsallee 20, 5300 Bonn, Tel. 25 70 3-0, Telefax 21 51 10

KORRESPONDENTENBÜROS
DEUTSCHLAND
Berlin: Wolfgang Bayer, Christian Habbe, Axel Jeschke, Dieter Kampe, Claudia Pal, Hartmut Palmer, Norbert F. Pötzl, Michael Schmidt-Klingenberg, Stephan Wichmann, Zur Brunnenstraße 72 – 74, 1000 Berlin 30, Tel. 25 40 91-0, Telefax 25 40 91 10 · Dresden: Dietmar Pieper, Silberweg 2, 0-8060 Dresden-Weißer Hirsch, Tel. (0161) 244 1076 · Düsseldorf: Ulrich Bieger, Georg Bönisch, Hans Leyendecker, Richard Rickelmann, Rudolf Wallraf, Ostermannstraße 10, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 93 601-01, Telefax 35 03 44 · Erfurt: Fenja Kurz, Tallbergsweg 6, 0-5020 Erfurt, Tel. 642 2696, Telefax 66 74 69 · Frankfurt a. M.: Peter Adam, Wolfgang Bittner, Rudolf Kahlen, Ulrich Manz, Jürgen Scherzer, Oberlindau 80, 6000 Frankfurt a. M., Tel. 71 71 61, Telefax 72 17 02 · Hannover: Jürgen Hogrefe, Svenja Koch, Rathenaustraße 16, 3000 Hannover, Tel. 32 69 33, Telefax 32 85 02 · Karlsruhe: Rolf Lamprecht, Amalienstraße 25, 7500 Karlsruhe 1, Tel. 225 14, Telefax 270 12 · Leipzig: Jan Hesschauer, Uwe Klußmann, Detlef Pyplke, Käthe-Kollwitz-Straße 115, 0-7010 Leipzig, Tel. 47 54 33, Telefax 47 04 84 · Mainz: Birgit Lorf, Wilfried Voigt, Rheinstraße 101, 6500 Mainz, Tel. 23 24 40, Telefax 23 47 68 · München: Dinah Deckstein, Dr. Joachim Hellmann, Lutz Spenneberg, Stuntzstraße 16, 8000 München 80, Tel. 41 80 04-0, Telefax 4180 0425 · Schwerin: Bert Gamerschlag, Spielfeldamm 9, 0-2757 Schwerin, Tel. 51 20 90, Telefax 86 96 05 · Stuttgart: Dr. Hans-Ulrich Grimm, Sylvia Schreiber, Peter Stahle, Kriegsbergstraße 11, 7000 Stuttgart, Tel. 22 15 31, Telefax 29 77 65

KORRESPONDENTENBÜROS
AUSLAND
Athen: Nikolas Peatsaronis Omirou 13, 10672 Athen, Tel. 363 6577, Telex 21 54 18 · Bangkok: Dr. Dziang Terzani, 18 Soi Prompong, Sukhumvit Soi 39, 10110 Bangkok, Tel. 258 0906 · Belgrad: Jovanka Kecmanović, Ilica 1, 11000 Belgrad, Tel. 337 1573, Telefax 68 73 09 · Brüssel: Marion Schreiber, Bd. Charlemagne 45, 1040 Brüssel, Tel. 230 61 08, Telefax 2 11 1436 · Budapest: Csaba Gáspár, Ul. 13-19/A VIII 35, 1027 Budapest, Tel. 202 1793, Telefax 202 7540 · Jerusalem: Dr. Stefan Simons, 1, Bet Eshel, Old Katamon, Jerusalem 93227, Tel. 61 09 36, Telefax 61 76 40 · Kairo: Dieter Bednarz, Volkmar Windfuhr, 18, Sharl' Al Fawakih, Muhandisin, Kairo, Tel. 360 4944, Telefax 360 7655 · Kapstadt: Paul M. Schumacher, 4th Floor, Dumbarton House, 1 Church Street, Kapstadt 8001, Tel. 22 24 44, Telefax 22 11 55 · London: Lutz Kruschel, 66 Great Russell Street, London WC1B 3BN, Tel. 430 0373, Telefax 430 0349 · Madrid: Walter Tauber, Marques de Cubas 12, 28 014 Madrid, Tel. 420 19 94, Telefax 420 0151 · Moskau: Jörg R. Mettke, Dr. Christian Neef, Krutizkij Wal 3, Korp. 2, Kw 26, 109 044 Moskau, Tel. 274 0009, Telefax 274 0003 · Neu-Delhi: Sri Prakash Sinha, 35 C Nizamuddin East, Neu-Delhi 110 013, Tel. 462 97 33, Telex 3 162 469 · New York: Matthias Matussek, 516 Fifth Avenue, Penthouse, New York, N. Y. 10036, Tel. 221 7583, Telefax 302 6258 · Paris: Helmut Sorge, 17 Avenue Matignon, 75008 Paris, Tel. 4256 1211, Telefax 4256 1972 · Peking: Jürgen Kremb, Qijiayuan 7, 2, 31, Peking, Tel. 532 3541, Telefax 532 5453 · Prag: Gabriela Nemgesi 1565/18, 11 000 Prag, Tel. 235 0867, Telefax 235 0867 · Rio de Janeiro: Jens Glüsing, Avenida São Sebastião, 157 Urca, 22291 Rio de Janeiro (RJ), Tel. 275 1204, Telefax 542 6583 · Rom: Valeska von Roques, Largo Chigi 9, 00187 Rom, Tel. 679 7522, Telefax 679 7768 · Stockholm: Hermann Orth, Scheelegatan 4, 11 223 Stockholm, Tel. 650 82 41, Telefax 652 99 97 · Warschau: Andreas Lorenz, Ul. Polna 44/24, 00-635 Warschau, Tel. 25 49 96, Telefax 25 49 96 · Washington: Siegesmund von Ilsemann, Dr. Martin Kilian, 1202 National Press Building, Washington, D. C. 20 045, Tel. 347 5222, Telefax 347 2194 · Wien: Dr. Martin Pollack, Schönbrunner Straße 23/2, 1050 Wien, Tel. 587 4141, Telefax 587 4242

ILLUSTRATION
Renata Brendarre, Martina Blome, Barbara Bogen, Ludger Bollen, Katrin Hollmann, Thomas Honnie, Regine Braun, Manuela Cramer, Josef Csallos, Volker Fensky, Rüdiger Heinrich, Antje Klein, Eva-Maria van Meydell, Ingeborg Motte, Ursula Morschhäuser, Monika Rick, Jan Rieckhoff, Chris Riewerts, Julia Saur, Claus-Dieter Schmidt, Manfred Schmidenhaun, Frank Schumann, Rainer Sennewald, Karin Weinberg, Rainer Wortmann, Monika Zucht

SCHLUSSREDAKTION
Rudolf Austenfeld, Horst Bedkmann, Sabine Bodenhagen, Lutz Diedrichs, Jean Eggers, Hermann Harms, Rolf Jochum, Karl-Heinz Körner, Inga Lemcke, Dr. Karen Lührs, Reimer Nagel, Andreas M. Pauls, Wolfgang Pozin, Gero Richter-Reihansch, Thomas Schäfer, Wilhelm Schärtker, Ingrid Seelig, Hans-Eckhard Sigmer, Tapio Sokke, Hans Jürgen Teske, Manfred Weidhase, Rüdiger Wehrens, Peter Wüstenberg

KORRESPONDENTEN UND REPORTER
dieser Ausgabe für Panoramia, Bundeswehr, Regionalia, Außenpolitik, Titelgeschichte, Bonn/Berlin, Kohler-Gespräch, Gesamtheit: Dr. Gerhard Spörl; für Justiz, CSU, Anwälte, Geheimdienste, Taxis, Gehälter, SPIEGEL-Streitgespräch, Stasi-Akten: Ulrich Schwarz; für Spionage: Ulv Foerster; für Inflation, Treuhand, Wertpapiere, Bahanen, Trends, Kartte-Interview, Banken: Armin Mahler, für Serie: Wolfgang Gust; für Großbritannien, Frankreich, GUS, Moldawien, Türkei, El-Magid-Interview, Panorama Ausland, Kuba, Liechtenstein, USA, Palästinenser, Bücher: Dr. Romain Leick; für Forsman-Gespräch: Heiner Schimmöller; für Fernsehen, Tourismus, Kabarett, Spiele, Medizin, Spectrum, Fernseh-Vorausschau: Hans-Dieter Degler; für Kunst, Film, Bücher, Fukuyama-Gespräch, Hostetler, Szene: Dr. Matthias Schreiber; für Umwelt, Atomphysik, Völkerkunde: Jürgen Petermann; für Automobile: Rudolf Olschmann; für namentlich gezeichnete Beiträge, die Verfasser; für Titelfoto, Personalien, Register, Hohlspiegel, Rückspiegel: Dr. Manfred Weber; für Titelbild: Thomas Bonnke; für Hausmitteilung: Dr. Dieter Wild (sämtlich Brandstwiete 19/Ost-West-Straße 2000 Hamburg 11)

DOKUMENTATION
Jörg-Hinrich Ahrens, Werner Bartsch, Sigrid Dämmrad, Ulrich Booms, Dr. Jürgen Brand, Ursa Busch, Heinz Egleder, Dr. Herbert Engel, Johannes Erasmus, Dr. Karen Eriksen, Andrea Gericke, Ille von Gerstenbergk-Hellstorf, Dr. Dieter Gessner, Hartmut Helmer, Wolfgang Hentrel, Gesa Höppner, Jürgen Holm, Christa von Holtzapfel, Joachim Immisch, Hauke Janssen, Günter Johannes, Petra Klonau, Sunny Kraispe, Hannes Lamp, Marie-Odile Jenot-Langheim, Walter Lehmann, Michael Lindner, Dr. Petra Ludwig, Sigrid Lüttich, Rodenich Maurer, Reiner Metz, Ulrich Meyer, Gerhard Minich, Wolfhart Möller, Bernd Musa, Christel Nath, Angelika Neumann, Werner Nielsen, Paul Ostros, Nora Peters, Anna Petersen, Peter Philipp, Axel Pult, Ulrich Rambow, Anke Rashtatevich, Dr. Meinhold Ripke, Hedwig Sander, Constanze Sanders, Rolf G. Schlarbaum, Ekkenard Schmidt, Marianne Schlenker, Margret Spohn, Rainer Staudhammer, Anja Steinbeck, Stefan Storz, Monika Tänzer, Dr. Wilhelm Tappe, Dr. Eckart Teichert, Jutta Temme, Dr. Iris Timpke-Hamel, Carsten Voigt, Horst Wachholz, Dieter Wassendorf, Address Wilkens, Karl-Henning Windelbandt, Georg Wönner

BÜRO DES HERAUSGEBERS
Wolfgang Kilsemann

NACHRICHTENDIENSTE
ADN, AP, dpa, Los Angeles Times/Washington Post, Newsweek, New York Times, Reuter, Time

SPIEGEL-VERLAG
RUDOLF AUGSTEIN GMBH & CO. KG
Abonnement-Service: Tel 01308/4000
Abonnementspreise: Normalpost Inland: sechs Monate DM 117,00, zwölf Monate DM 234,00. Normalpost Europa: sechs Monate DM 156,00, zwölf Monate DM 312,00; Seepost Übersee: sechs Monate DM 150,00, zwölf Monate DM 327,60. Luftpostpreise auf Anfrage

Anzeigenverwaltung: Manfred Engel
Anzeigenleitung: Horst Gorner
Anzeigenverkauf: Inland: Ingeborg Bartsch, Tel. 25 40 91 25/26, Telefax 25 40 9136, Düsseldorf: Oststraße 10, 4000 Düsseldorf, Tel. 836 01 02, Telefax 35 42 26; Frankfurt a. M.: Oberlindau 80, 6000 Frankfurt a. M., Tel. 72 03 91, Telefax 72 43 32; Hamburg: Brandstwiete 19, 2000 Hamburg 11, Tel. 3007-545, Telefax 3007-797; München: Stuntzstraße 16, 8000 München 80, Tel. 41 80 04-0, Telefax 4180 0425, Stuttgart: Kriegsbergstraße 11, 7000 Stuttgart, Tel. 22 15 31, Telefax 29 77 65
Verantwortlich für Anzeigen: Horst Gorner
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 39 vom 1. Januar 1992
Postgiro-Konto Hamburg Nr. 7157-200
BLZ 200 100 20
Druck: Grüner Druck, Itzehoe, Maul beider Nürnberg

VERLAGSLEITUNG
Fried von Bismarck, Burkhard Voges

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Rudolf Augstein, Karl-Dietrich Seikel